

"Konsument" warnt vor Wunderkapseln zum Abnehmen

Utl.: Vorsicht vor Geheimtipp Kohlsuppen-Kapseln. Schlanker wird nur das Geldbörstel. Es gibt billigere und gesündere Methoden zum Abnehmen. =

Wien (OTS) - Nach den üppigen Feiertagsessen müssen bei vielen die Kilos wieder runter. Und auch die sorglos ausgesprochenen Vorsätze vom Silvesterabend fürs neue Jahr sollten jetzt bald umgesetzt werden. Aber gerade Abnehmen erfordert viel Disziplin. Umso mehr steigen deshalb die Chancen kursierender "Geheimtipps", die schnelles und einfaches Abnehmen versprechen. Neuerdings verführen einseitige Inserate zur "Schlank-Sensation Nr. 1 Abnehmen mit Kohl-Suppe: Jetzt als KAPSEL:!!" Versprochen werden bis zu 10 kg weniger in 14 Tagen. Grund genug für "Konsument", die verheißungsvollen Kohlsuppen-Kapseln genauer unter die Lupe zu nehmen. Das ernüchternde Ergebnis: Das Produkt ist alles andere als empfehlenswert.

Schon die Kohlsuppen-Diät alleine wird von den Ernährungswissenschaftlern als wenig sinnvoll eingestuft. Näheres dazu findet man im "Konsument"-extra-Sonderheft "80 Diäten im Test". Völlig unsinnig wird es jedoch, wenn die Kohlsuppe in Kapselform propagiert wird. Zweimal täglich eine Kapsel schlucken und daneben essen "bis Sie satt sind - und Sie nehmen trotzdem ab!" VKI-Ernährungswissenschaftlerin Mag. Birgit Beck dazu: "So tolle Effekte gibt es leider nur im Märchen. Die Kapseln enthalten keinerlei Wirkstoffe, die die Kalorien einer Mahlzeit aufheben könnten. Im übrigen sind die Zutaten insgesamt nicht so reichhaltig wie behauptet wird." Die "Konsument"-Tester haben es nachgerechnet und stellten fest: Nicht die "3fache Menge an Wirkstoffen" wie in einer normalen Kohlsuppe ist enthalten, sondern deutlich weniger.

Aber nicht nur beim Produkt selbst finden die "Konsument"-Tester Mängel. Äußerst dubios ist nämlich auch die Anonymität der Anbieter. Die korrekte Angabe von Firmennamen oder -adresse fehlt in den Inseraten. Meist wird nur eine Telefonnummer unter der Bezeichnung "Leser-Service" oder ähnlichem angegeben. Ruft man dort an, erfährt man herzlich wenig. So meldete sich bei einem Testanruf zwar der Mitarbeiter des Callcenters mit eigenem Namen, aber dem Wunsch nach mehr Informationen wurde nicht entsprochen: "Sie wollen Unterlagen? Nein, bei uns können Sie nur kaufen. Wissen Sie, die Anzeigen haben

uns so viel Geld gekostet ..."

"Konsument" rät, sein Geld niemals anonymen Anbietern anzuvertrauen und sich von der propagierten Wirkung der Kohlsuppen-Kapseln, die um die 80 Euro für eine 6-Wochen-Kur kosten, nicht blenden zu lassen. Denn billiger und viel erfolgversprechender sind gerade die unspektakulären Programme. Mit welchen Methoden das Wunschgewicht wirklich erreicht werden kann, erläutert der neue "Konsument"-extra-Ratgeber: "Leben Sie sich schlank" mit Tipps von Barbara Stöckl. Hier finden Betroffene praxisorientierte Strategien abgestimmt auf Zielgruppen wie Singels, Haushalts-managerInnen, Berufstätige und Senioren.

Wissenschaftliche Beurteilungen zu vier aktuellen Mode-Diäten findet man auch in der Jänner-Ausgabe des Testmagazins "Konsument" im Artikel "Kampf den Kilos" und auf der Website:
<http://www.konsument.at>.

~

Rückfragehinweis:

VKI-Abteilung Technik 2
Mag. Birgit Beck
Tel.: 01 / 58877 DW 257

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0054 2004-01-07/11:31

~

071131 Jän 04

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20040107_OTS0054